

# Tachertinger



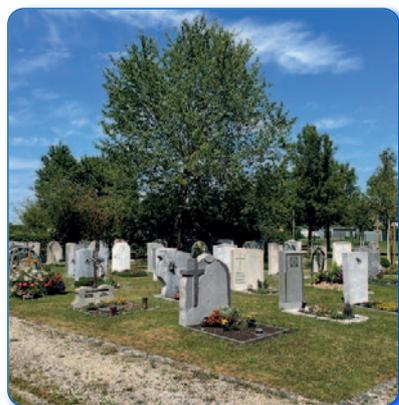
## GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING



Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. September 2022



### Bitte Regeln im gemeindlichen Friedhof beachten

Bei der jährlichen Standsicherheitsprüfung wurden erfreulicherweise kaum Mängel festgestellt. Was jedoch vermehrt zu sehen ist, sind künstliche Pflanzen auf den Gräbern, die nach der aktuellen Friedhofssatzung nicht erlaubt sind. Und leider werden vermehrt „Deko-Objekte“ an den Urnenwänden angebracht. Der gemeindliche Friedhof hat sich zu einem Ort der Ruhe und Besinnung entwickelt. Wir möchten alle Besucher und Nutzer bitten, mit der Pflege und Behandlung der Grabstellen dazu beizutragen, dass dies so bleiben kann. Seite 5.



### Äußerst erfolgreiche Bogenschützen geehrt

Die Gemeinde Tacherting hat im Gewölbe des Chiemgauer Schulmuseum ihre überaus erfolgreichen Bogenschützen der FSG Tacherting geehrt. Mit viel Beifall wurden die zu Ehrenden – Jana Taier, Katharina Bauer, Felix Wieser, Moritz Wieser, Johannes Maier, Matthias Mayer und in Abwesenheit auch Ludwig Stammlinger – empfangen. Seite 9.



### Gelungenes Emertshamer Dorffest gefeiert

Ein weiß-blauer Himmel und sommerliche Temperaturen lockten am 14. August nach zweijähriger Corona bedingter Abstinenz viele hunderte Besucher auf die Emertshamer Spirklwiese zum Dorffest. Zuvor feierten viele Gläubige mit Pfarrer Andreas Zach einen gemeinsamen Vereinstagesgottesdienst. Angeführt von der Blaskapelle Emertsham zogen die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen von der Dorfmitte her in die St.-Vitus-Kirche ein. Mehr lesen Sie auf Seite 10.



### Ausstellung Industriegeschichte Tacherting

Der Heimatverein Tacherting präsentiert am zweiten und dritten Oktoberwochenende, den 8./9. sowie 15./16. Oktober den zweiten Teil der Industriegeschichte, „LINDE – große Produkte aus kleiner Provinz“. Die Ausstellung wird in den Räumlichkeiten des Gröbner Anwesens (Salzstadel) an beiden Wochenenden stattfinden. Mehr lesen Sie auf Seite 19.



### Viele Veranstaltungen beim Ferienprogramm

Sehr viele und überwiegend bestbesuchte Veranstaltungen fanden in den letzten Wochen dank vieler Vereine, Firmen und Organisationen im Rahmen des Ferienprogrammes statt. Über einige dieser Veranstaltungen berichten wir auf verschiedenen Seiten in dieser Ausgabe des Gemeindebotes.



## Infos der Gemeinde

### Neue Gesetze zum 1. September 2022: 300 Euro, Energie sparen, E-Rezept

Mit dem 1. September 2022 treten spürbare Änderungen in Kraft: Bahnfahrten und Tanken werden mit dem Ende des Tankrabatts und des 9-Euro-Tickets teurer. Gleichzeitig erfolgt in diesem Monat die Auszahlung der Energiepreispauschale. Zu den neuen Gesetzen im September 2022 zählen zudem Energiesparmaßnahmen und das E-Rezept.

Um die Bürger bei den hohen Energiepreisen zu entlasten, hat die Bundesregierung bereits zwei Entlastungspakete auf den Weg gebracht. Im September können sich alle einkommensteuerpflichtigen Erwerbstätigen nun auf die Auszahlung der Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro brutto einstellen. Die Einmalzahlung wurde im Rahmen des Steuerentlastungsgesetz 2022 beschlossen.

#### Auszahlung der Energiepauschale im September 2022

Wann genau im September die Pauschale ausgezahlt wird, hängt vom Arbeitgeber ab. Denn dieser überweist den Betrag zusammen mit dem Gehalt. Laut Bundesfinanzministerium müssen sich Empfänger allerdings auf Abzüge einstellen. Denn die Energiepreispauschale ist steuerpflichtig. Je nach persönlichem Steuersatz gehen zwischen 0 Euro und 142,42 Euro von der Pauschale ans Finanzamt.

Selbstständige bekommen das Energiegeld „über eine einmalige Senkung ihrer Einkommensteuer-Vorauszahlung“, so die Bundesregierung. Viele Rentner und Studierende bleiben dagegen außen vor, da sie kein einkommensteuerpflichtiges Einkommen haben. Sie sollen vom dritten Entlastungspaket profitieren, das derzeit von SPD, Grüne und FDP ausgearbeitet wird.

#### Neue Gesetze im September: Energie sparen im öffentlichen Raum

Die hohen Energiekosten sind für einige Verbraucher jetzt schon schwer zu stemmen. Doch im Herbst und Winter drohen die Kosten durch den erhöhten Verbrauch weiter zu steigen. Daher will der Staat jetzt noch möglichst viel Energie sparen, damit es zu keiner Notsituation bei der Energieversorgung kommt.

Zu den neuen Gesetzen im September 2022 zählt daher auch die Energiesparverordnung, die nun in Kraft tritt. Mit ihr sollen bis zu zwei Prozent Strom eingespart werden. Sie gilt für die nächsten sechs Monate und beinhaltet unter anderem die folgenden Sparmaßnahmen:

- Türen von Einzelhandelsgeschäften sollen geschlossen gehalten werden
- Ab 22 Uhr gibt es keine Leuchtreklame und keine Beleuchtung von Denkmälern und Bauwerken mehr
- Öffentliche Gebäude werden weniger stark beheizt, nur noch 19 Grad Celsius sind maximal erlaubt
- Kein Warmwasser in öffentlichen Arbeitsstätten, wenn dieses nur zum Händewaschen genutzt wird
- Mieter müssen keine Mindesttemperatur in Wohnung erfüllen, wenn dies der Mietvertrag vorschreibt

#### E-Rezept wird stufenweise eingeführt

Eine weitere Änderung im September 2022 betrifft gesetzlich Krankenversicherte. Für einige von ihnen startet nun das elektronische Rezept. Statt einem Rezept auf Papier gibt es vom Arzt einen digitalen Rezeptcode für das Smartphone, der in der Apotheke gescannt wird. Dafür wird eine spezielle App benötigt. Personen, die kein Handy haben, bekommen den Code ausgedruckt.

### Dreimal Silberhochzeit

Gleich dreimal können Ehepaare aus dem Gemeindegebiet auf 25 Ehejahre zurückblicken: Petra und Rudolf Schramm aus Tacherting, Maria und Alfred Hofmann aus Emertsham, Isabell und Mathias Bremer aus Peterskirchen. Wir gratulieren ganz herzlich!

## Verbesserung der Verkehrssicherheit in Lengloh

Bei einer örtlichen Verkehrsschau der Gemeinde Tacherting wurde in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Traunstein, dem Landratsamt Traunstein, der Verkehrspolizei sowie Vertretern der Fa. Hövels, unter anderem die Verkehrssituation an der Abzweigung von der Bundesstraße B299 in den Ferner Weg / Einfahrt Fa. Hövels besprochen. Als Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden zusätzliche Verkehrszeichen angebracht. Somit wird die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle erhöht und die Unfallgefahr reduziert.



**2. BABY- & KINDERSACHEN**

# FLOHMARKT

**Alles rund ums Kind!**  
(Kleidung, Babybedarf, Spielzeug, Bücher usw.)

**Samstag 24.09.22**  
**14 Uhr - 17 Uhr**  
(Aufbau ab 13 Uhr)

**im Garten vom Pfarrkindergarten**  
**Tacherting (Max-Schreiberstr. 4)**

(Tische sind vorhanden, Tischgebühr 10€)

mit Kaffee & Kuchen Verkauf und Kinderschminken  
(Erlös kommt dem Förderverein des Kindergartens zugute)



Freunde  
und  
Förderer  
des  
Pfarrkindergartens  
Tacherting e.V.

Anmeldung bis 22.09.22 bei  
Lisa Freutsmiedl 0151/14923313  
Ersatztermin bei schlechtem  
Wetter 08.10.22

**Die nächste Ausgabe  
des Gemeindeboten erscheint  
am Freitag, 14. Oktober**

**Redaktionsschluss:  
Dienstag, 4. Oktober**

## Infos der Gemeinde

### Schülerbeförderung in der Gemeinde Tacherting



Mit dem neuen Schuljahr 2022/2023 beginnt ein neues Vertragsverhältnis zur Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler in Tacherting.

Nach dem eher überraschenden Ende des Vertrages mit dem langjährigen Vertragspartner Freddy Siewert aus Peterskirchen konnte mit der Firma Hövels, ebenfalls aus Tacherting, ein neuer Vertragspartner gefunden werden.

Bürgermeister Werner Disterer konnte den erforderlichen Vertrag 05.09.2022 im Beisein der Rektorin der Grund- und Mittelschule, Frau Huber unterzeichnen.

Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich sehr herzlich bei den federführenden Vertretern der Fa. Hövels, Herrn Geschäftsführer Eberlein und Herrn Tanfeld, die es mit ihrem großen Engagement möglich gemacht haben, dass sehr kurzfristig ein für beide Vertragspartner gutes und faires Paket geschnürt werden konnte.

„Ich freue mich sehr, dass es zu diesem Vertrag gekommen ist. Dadurch ist es uns gelungen, dass unsere Kinder auch in Zukunft von einem seriösen und zuverlässigen Unternehmen in der gewohnten Form sicher in die Schule und nach Hause gefahren werden. In dieser schwierigen Zeit, wo es sowohl personell und auch was die Beschaffung von Fahrzeugen angeht, äußerst schwierig ist, ist dies alles andere als selbstverständlich.“ so der Bürgermeister.

Zugleich bedankte er sich nicht minder herzlich für die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit Freddy Siewert, der ganze Schülergenerationen in ihrer Schulzeit begleitet hat.

Auch die Vertreter der Fa. Hövels bedankten sich für das Vertrauen und die gelungene Zusammenarbeit beim Zustandekommen des Vertrages. Sie versicherten zugleich, dass sie sich der übernommenen Verantwortung bewusst sind und dieser auch in Zukunft gerecht werden wollen.

Für die Schülerinnen und Schüler wird sich kaum etwas ändern. Sogar ein Teil der Belegschaft des bisherigen Busunternehmens wird weiterhin in Tacherting ihren Dienst tun. An den ersten Schultagen werden die bekannten Haltestellen angefahren. Sollten Änderungen vorgenommen werden müssen, werden diese rechtzeitig in Abstimmung mit der Schulleitung angekündigt.



Bei der Unterzeichnung des Vertrages, von links nach rechts: die Herren Eberlein und Tanfeld (Fa. Hövels), Bürgermeister Werner Disterer, Rektorin Barbara Huber und Konrektor Marcus Breitschopf.

## Infos der Gemeinde

### Aktuelles vom gemeindlichen Friedhof



Bei der jährlichen Standsicherheitsprüfung wurden erfreulicherweise kaum Mängel festgestellt.

Was jedoch vermehrt zu sehen ist, sind künstliche Pflanzen auf den Gräbern, die nach der aktuellen Friedhofssatzung nicht erlaubt sind. Bezüglich der Grabeinfassungen wurde festgestellt, dass vermehrt Kies um die Gräber als Einfassung verteilt wird. Dies stellt für die Pflege des Friedhofes ein Problem dar. Bei Gräbern mit Kiesumrandung weisen wir daher ausdrücklich darauf hin, dass unser Friedhofsgärtner nicht bis an die Grabstelle direkt heran mähen kann. Die letzten 10 bis 20 cm sind durch die Grabnutzungsberechtigten selbst zu pflegen und der entsprechende Rasenschnitt ist zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang weisen wir an dieser Stelle auch darauf hin, dass die Kiesumrandung nicht außerhalb der zulässigen Grabfläche aufgebracht werden darf.

Leider werden vermehrt „Deko-Objekte“ an den Urnenwänden angebracht. Wir bitten von der Anbringung Abstand zu nehmen, da diese sowohl die Grabstellen als auch die Halter für die Kerzen beschädigen können. Laut Aushang im Schaukasten werden angebrachte Gegenstände von Seiten der Gemeinde abgenommen. Sie werden vier Wochen verwahrt und können in dieser Zeit nach Rücksprache im Rathaus (Friedhofsverwaltung) abgeholt werden.

Der gemeindliche Friedhof hat sich zu einem Ort der Ruhe und Besinnung entwickelt. Wir möchten alle Besucher und Nutzer bitten, mit der Pflege und Behandlung der Grabstellen dazu beizutragen, dass dies so bleiben kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis. *Ihre gemeindliche Friedhofsverwaltung*

## Vollzug des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes (SchfHwG); Kehrbezirk für Tacherting – Bestellung zum 01.08.2022

Die Regierung von Oberbayern hat zum 01.08.2022 eine Neubesetzung des Kehrbezirks in Tacherting vorgenommen:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Florian Wirth

Martin-Beilmaier-Straße 15, 83352 Altenmarkt a. d. Alz

Telefon: 08624/9140396 , Handy: 0176/23886426

## Private Immobilien Börse

Künftig möchten wir im Gemeindeboten eine kostenlose Rubrik für private Immobilien im Gemeindegebiet einrichten. Wohnraum ist aktuell knapper denn je und auf diesem Wege wollen wir versuchen, Angebot und Nachfrage innerhalb der Gemeinde zusammen zu führen. Sollten Bürger Wohnraum suchen oder vermieten/verkaufen so können Sie sich ganz unkompliziert am besten per E-Mail melden. Wir drucken dann die Anzeigen kurz und knapp kostenlos ab. Bitte geben Sie mindestens folgende Angaben an: Ort, Straße, Haus oder Wohnung, Quadratmeter, Lage, Kontaktdaten.

Die E-Mail-Adresse lautet: [liegenschaften@tacherting.de](mailto:liegenschaften@tacherting.de),

Sollten Sie über keine Möglichkeiten verfügen, die notwendigen Daten per E-Mail zu schicken, können Sie gerne auch einen Brief bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

### Baugrundstück 793m<sup>2</sup>

Tacherting, Achenstraße 10, voll erschlossen, kein Bauzwang von privat an privat zu verkaufen.  
Preis: VB, Tel.-Nr. 08621/6494456

### 2 Zimmer EG Wohnung zu vermieten

Gesamtes EG in ZFH, 85,68 qm mit Südterrasse und ca. 250qm eigenem Garten  
EBK und separates WC. Kaltmiete 8,50 pro qm (728 € + NK). Von Privat für Privat bitte keine Makler.  
Adresse: Amselweg 6, 83342 Tacherting. Kontakt per E-Mail: [2-Zimmer-EG-Tacherting@gmx.de](mailto:2-Zimmer-EG-Tacherting@gmx.de)

### Lagerraum im EG für Möbel gesucht 30 - 40 qm

Ich suche privat einen Raum in und um Peterskirchen zum Einlagern von Möbeln ca. 30-40 m<sup>2</sup>. Der Lageraum sollte trocken, abschließbar und eine Mindesttemperatur um die 16 Grad haben. Natürlich auch frei von Nagern. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf unter: 0160/97941488

## Vereinsnachrichten

### Spiele, toben, tanzen und Spaß haben

Zum zweiten Mal hat sich der CSU-Ortsverband beim Ferienprogramm der Gemeinde Tacherting beteiligt. Und auch dieses Jahr war die Resonanz bei den Anmeldungen riesig. Gut ein Drittel Kinder mehr als die begrenzte Anzahl haben sich zur Kinderdisco im Musik Pub angemeldet. Im Mittelpunkt stand zwar die Kinderdisco, aber vorher durften diese bei einem kleinen Wettkampf Punkte erspielen. Auf dem Programm stand Hufeisen werfen, Dosen werfen, Ashcurl und Dart spielen. Im Anschluss wurde ganz klassisch die „Reise nach Jerusalem“ gespielt – ein schier endloser Zug mit so vielen Stühlen.

Bei der Kinderdisco ging im wahrsten Sinne die Post ab und die Kids machten begeistert mit. Wer zwischendurch mal keine Lust auf Tanzen hatte, setzte sich draußen ans Lagerfeuer oder genoss die alkoholfreien Cocktails. Ein gelungener Tag mit sechseinhalb Stunden Power-Programm. Die Kids wurden von den Eltern zufrieden abgeholt und die Hauptorganisatoren Sabrina Mooshammer und Tobias Rannetsberger dankten Wirt Andre für die Bereitstellung des Pubs und die Bewirtung mit einem Präsent.



### Auf Piratenfahrt im Ferienprogramm

Der SPD-Ortsverein organisierte im Rahmen des Tachertinger Ferienprogramms eine Fahrt mit den Chiemseepiraten. Diese wurde sehr gut angenommen und war rasch ausgebucht. 39 Kinder und sieben Erwachsene fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Prien am Chiemsee, wo wir von Pirat Peter und seiner Crew begrüßt wurden. Wir setzten über zur Herreninsel und wurden durch das Schloss geführt. Dort hieß es gut aufpassen, da die Hinweise uns helfen sollten, die Schatzkarte zu entschlüsseln. So begaben wir uns anschließend auf Schatzsuche, die uns durch Gestrüpp und über zahlreiche Hindernisse führte. Als Belohnung für die Anstrengungen wurde jedoch der aufgespürte Piratenschatz redlich geteilt, ehe wir uns auf die Heimfahrt begaben.



## Allgemeines

### FlurNatur - Förderung von Maßnahmen für artenreiche Landschaften



Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern fördert mit dem Programm

FlurNatur die Planung und Anlage von neuen Biotopen, deren Verbund sowie Boden- und Wasserrückhaltemaßnahmen in der Flur. Die Förderung ist auch außerhalb von Flurneuordnungen und damit im gesamten ländlichen Raum von Oberbayern möglich.

#### Wer und wie kann gefördert werden?

- Gefördert werden können sowohl Kommunen als auch natürliche Personen, die Eigentümer von Grundstücken sind
- Gefördert werden können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen 5.000 Euro und 60.000 Euro, und zwar mit einer max. Förderhöhe von 75%

#### Was kann gefördert werden?

- Die Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen
- Die Renaturierung von Gewässern
- Die Schaffung von Trockenlebensräumen
- Die Schaffung von begrünten Abflussmulden
- Die Anlage von Erdbecken und Feuchtfächen zum Wasserrückhalt
- Die Schaffung von Geländestufen und Ranken

Biodiversität fördern – Landschaft aktiv mitgestalten – Nachhaltigkeit leben – das ist Ansporn für viele Menschen und Kommunen. Ihren Antrag zur Förderung können sie beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern stel-

len. Es wird jedoch empfohlen, das geplante Vorhaben vor der Antragstellung mit dem Amt grundsätzlich zu besprechen.

#### Ansprechpartner sind:

Sabine Schulz

Tel.: 089/1213-1323, E-Mail: sabine.schulz@ale-ob.bayern.de

Joachim Schmidt

Tel.: 089/1213-1321, E-Mail: joachim.schmidt@ale-ob.bayern.de

Susanne Huber

Tel.: 089/1213-1322, E-Mail: susanne.huber@ale-ob.bayern.de

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm FlurNatur finden Sie hier: [https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur\\_natur.pdf](https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur_natur.pdf)

### SV Linde Tacherting Turnabteilung

Starttermine nach den Ferien für die verschiedenen Trainingsgruppen teilt die Turnabteilung des SV Linde Tacherting mit:

- Dienstag, 13. September: alle Reha-Sportgruppen in Turnhalle und Schwimmbad
  - Mittwoch, 14. September: Damen 50+ um 19 Uhr
  - Mittwoch, 14. September: Eltern-Kind und Kinderturnen
  - Donnerstag, 15. September: Walkingtreff 17 Uhr
  - Freitag, 16. September: Fit ab 50 um 14.45 Uhr
  - Montag, 19. September: Qi Gong 18.30 Uhr
  - Dienstag, 20. September: Fit & Fun 20 Uhr
  - Mittwoch, 21. September: Fit & Well 17.45 Uhr
  - Mittwoch, 5. Oktober: Zumba mit Liandra
  - Freitag, 7. Oktober: Zumba mit Toni
- Stark & Standhaft findet ohne Ferienunterbrechung bereits statt  
Bei Wirbelsäulengymnastik und Hip Hop steht der Starttermin noch nicht fest.

Fragen gerne an: Gaby Wiblishauser, Telefon: 08621/3363, Mobil: 0152/24556842

## Vereinsnachrichten

### Viel los im Musik Pub Peterskirchen

Gleich an drei Samstagen innerhalb von vier Wochen steigen im Musik Pub Veranstaltungen. Den Anfang macht am 17. September ab 19 Uhr das MP3-Festival. Neben Burger-Grill und Getränken sorgen die Live-Bands „Fallenkarus“, „Rising Resistance“, „NewXistence“ und „End of Sanity“ für die musikalische Unterhaltung.

Am 1. Oktober sorgt die „BandX“ von Austro-Pop bis ZZ Top für Live-Musik. Beginn der Veranstaltung ist um 21 Uhr.

Und am 8. Oktober ab 20 Uhr spielen live „Two Faces“. Sie sorgen mit Liedern aus den letzten 60 Jahren Musikgeschichte von Rock, Pop und Country für beste Stimmung.

Freuen Sie sich auf musikalische Abende in angenehmer Atmosphäre im Musik Pub Peterskirchen!

### Schwimmkurs – Anmeldung am 19. September

Die Wasserwacht Tacherting führt ab Mittwoch, 21. September wieder einen Schwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren durch. Der Kurs umfasst 10 Stunden und findet jeweils am Mittwoch und Freitag von 18 bis 19 Uhr statt. Anmeldung bitte am Montag, 19. September ab 16 Uhr unter Telefon: 08621/978973 (diese Nummer ist nur für die Zeit der Anmeldung aktiviert).

### Aktuelles vom Gartenbauverein Emertsham

Am Mittwoch, 28. September findet die Herbstversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr beim „Kirchenwirt“ in Peterskirchen. Als Referent kommt Georg Unterhauser mit dem Thema: „Heimat unterm Föhnhimmel“.

Der Verein würde sich über zahlreichen Besuch von Mitgliedern, Nichtmitglieder und Interessierten freuen.

#### Kinderferienprogramm

Der Winter kann kommen! Fleißig wurde in Emertsham vor dem Dorfgemeinschaftshaus gebohrt, gehämmert und geschraubt. Grund war das Kinderferienprogramm vom Gartenbauverein Emertsham. Unter Anleitung von Mitgliedern der Vorstandschaft wurde eine Futterstation für die Vögel gebaut. Nach gut zwei Stunden werkeln und basteln waren alle Bauherren stolz auf ihr schönes Futterhäuschen für die einheimische Vogelwelt. Die Kinder freuen sich nun schon auf das Füttern und Beobachten der Vögel.



### Wieder Theater in Peterskirchen

Nach über zweijähriger Pause gibt es in diesem Jahr wieder ein Theater von der Theatergruppe d´ Mörntaler Peterskirchen. Zur Aufführung kommt „Da Roagaspitz“ von Peter Landstorfer. Die Premiere im Saal des „Kirchenwirtes“ findet am Sonntag, 30. Oktober als Weißwurst-Vorstellung statt. Weitere Termine sind der 4., 5., 6., 11., 12., 13., 18., 19. November. Eine ausführliche Vorschau mit exakten Uhrzeiten lesen Sie in der Oktober-Ausgabe des Gemeindeboten. Schon jetzt freuen sich die Peterskirchner Theaterspieler auf ihren Besuch!

### Lust auf Fußball? Nachwuchskicker gesucht!

Du hast Spaß am Fußball und suchst eine großartige Gemeinschaft, in der du dich entwickeln kannst? Dann bist du bei uns (und das sind der SV Linde Tacherting und der TSV Peterskirchen) genau richtig, egal ob Junge oder Mädchen. Bei uns stehen der Teamgedanke und der Spaß am Sport im Vordergrund. Wir bieten eine engagierte Jugendarbeit und setzen uns für Fairness, Respekt und Toleranz ein.

Also los Jungs und Mädls, kommt zu uns ins Fußball-Training!

#### Trainingszeiten:

F-Jugend: Jahrgang 2014/2015

Montag und Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr in Tacherting

E-Jugend: Jahrgang 2012/2013

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Tacherting

Weitere Infos bei:

Robert Mußner, Telefon: 08621/507864

Jugendleitung SVL Tacherting

Katrin Sickinger, Mobil: 0176/20748104

Jugendleitung TSV Peterskirchen

### Terminänderung beim VdK Ausflug

Der VdK-Ausflug findet nicht wie erst geplant am 8. September, sondern auf Grund von Terminproblemen am Donnerstag, 13. Oktober statt. Geplant ist das Holzknechtmuseum in Ruhpolding für den Vormittag, weiter geht's zum Berggasthof Weingarten zum Mittagessen. Anschließend Besichtigung der Pfarrkirche St. Georg in Ruhpolding und am Nachmittag zur Winklmoosalm in Reit im Winkl zum Spazieren gehen und Kaffeetrinken. Abfahrt ist voraussichtlich ab 8 Uhr. Genaueres wird noch in der Tageszeitung bekannt gegeben. Anmeldung ist bei Irmi Schmidinger (bitte nur dort) unter Telefon: 08622/1257.

### Nachwuchsarbeit und Jugendförderung der Blaskapelle Emertsham

Die Blaskapelle Emertsham sucht Nachwuchs! Jeder jung oder junggebliebene, der ein Blasinstrument spielt ist herzlich willkommen. Wir haben die Probenarbeit an alle neuen Musikanten etwas angepasst. Derzeit wird jeden Dienstag ab 19 Uhr mit allen Neulingen die Stücke geprobt, die dann ab ca. 19.30 Uhr mit der gesamten Kapelle gespielt werden. So können neue Mitglieder individuell nach ihren Bedürfnissen gefördert werden und gleichzeitig die Blaskapelle besser kennen lernen.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass wir schon seit Jahren für alle Jugendlichen, die bei uns regelmäßig mitspielen/mitproben und den Unterricht an einer Musikschule (o. ä.) besuchen einen Zuschuss zu den Unterrichtsgebühren gewähren. Bei Interesse meldet euch bei Veronika Erl 0174/2446130 oder Maria Hofmann 0151/12860876 für weitere Infos!

## Vereinsnachrichten

### MUSIKSCHULE EMERTSHAM Neue Kurse für Babymusikzwergerl und Musikzwergerl

An der Sing- und Musikschule Emertsham starten ab Oktober neue Kurse für Eltern-Kind-Gruppen. Angeboten werden die Kurse „Babymusikzwergerl“ für Babys von sechs bis 18 Monaten und „Musikzwergerl“ für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren.

Durch Lieder, Sprechverse/Kniereiter und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit einer Bezugsperson die Welt der Musik entdecken. Sowohl Musikinstrumente als auch alltägliche Gegenstände werden in den Unterrichtseinheiten zum Klingen gebracht. Auf diese Weise wird ein ungezwungener Umgang zur Musik gefördert, der für die Kleinsten immer wieder zu einem spannenden Erlebnis wird.

Die Unterrichtseinheiten finden einmal wöchentlich in der Sing- und Musikschule Emertsham mit sechs bis zehn Eltern-Kind-Paaren statt.

Wer Interesse an einem kostenlosen Schnupperunterricht hat, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 08622/227 oder per E-Mail (info@musikschule-emertsham.de) an.

#### Die Termine für die Schnupperstunden sind:

Musikzwergerl: Dienstag, 27. September um 10 Uhr (Dauer 45 Minuten)

Babymusikzwergerl: Dienstag, 27. September um 11 Uhr (Dauer 30 Minuten) im Saal der Musikschule. Kursleitung: Daniela Kufner

## Von Tacherting aus erfolgreich in der Welt

Die Gemeinde Tacherting hat im Gewölbe des Chiemgauer Schulmuseum, wo ansonsten standesamtliche Trauungen stattfinden, ihre überaus erfolgreichen Bogenschützen der FSG Tacherting geehrt. Mit dabei waren auch Gauschützenmeister Anton Hochreiter, der Ehrenschiitzenmeister der FSG Tacherting, Sebastian Aigner, die Allrounder der FSG Tacherting, Armin Garnreiter und Helmut Huber, Mitglieder aus dem Gemeinderat und der Fanclub, der bei diversen Meisterschaften immer für beste Stimmung sorgten.

Mit viel Beifall wurden die zu Ehrenden – Jana Taier, Katharina Bauer, Felix Wieser, Moritz Wieser, Johannes Maier, Matthias Mayer und in Abwesenheit auch Ludwig Stamberger – empfangen.

Der Name Tacherting sei in Bogensportkreisen seit Jahren nicht nur wegen der perfekten Organisation bei Wettkämpfen oder der hervorragenden Betreuung bekannt, sondern in erster Linie aufgrund der sportlichen Leistungen der Schützen seit der Gründung der Bogensportabteilung im Jahre 1973. Die waren seitdem auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene, Deutsche, Europa-, Weltmeisterschaften, bis hin zu olympischen Spielen, erfolgreich vertreten. Zunächst war der Name Garnreiter dominierend. Im Laufe der Jahre haben sich neben den „alten Hasen“ wie Helmut Huber, Armin Garnreiter, Daniel Hartmann, Veronika Haidn-Tchalova viele Namen in Wettkampf- beziehungsweise Siegerlisten eintragen können. In den letzten Jahren übernahmen die „jungen Wilden“ das Kommando. Mit Katharina Bauer sowie Felix und Moritz Wieser sind mehrere Kaderschützen der Nationalmannschaft vertreten. Und mit Jana Taier und andere steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

Während sich die erfolgreichen Bogenschützen nacheinander in Gästebuch der Gemeinde eintrugen, verlas der Bürgermeister zu jedem erfolgreichen Schützen einen Auszug seines Erfolgs. Im Anschluss bekam jeder der Geehrten ein persönliches Krügerl gefüllt mit Zielwasser.



Die geehrten Bogenschützen der FSG Tacherting: hintere Reihe von links: Johannes Maier, Felix Wieser, Bürgermeister Werner Disterer und Helmut Huber. Vorne von links: Matthias Mayer, Katharina Bauer, Moritz Wieser, Jana Taier und Armin Garnreiter.  
Text: Marianne Herbst

## Herbstversammlung des Gartenbauverein Tacherting

Am Freitag, 30. September um 19.30 Uhr findet beim „Kirchenwirt“ in Peterskirchen unsere Herbstversammlung statt. Unser diesjähriges Thema lautet: „Straßenbäume in Not - Zukunftspläne und Lösungswege zwischen Sicherheitsdenken und Ästhetik“. Referent ist Daniel Kufner aus Traunstein. Außerdem wird sich unser Vereinsmitglied Birgit Rosenegger-Reischl - Fachberaterin für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen (HfWU) vorstellen und einige Anregungen geben. Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft!

## Vereinsnachrichten

### Gelungenes „Miteinander“-Dorffest gefeiert

Ein weiß-blauer Himmel und sommerliche Temperaturen lockten am 14. August nach zweijähriger Corona bedingter Abstinenz viele hunderte Besucher auf die Emertshamer Spirklwiese zum Dorffest. Zuvor feierten viele Gläubige mit Pfarrer Andreas Zach einen gemeinsamen Vereingottesdienst. Angeführt von der Blaskapelle Emertsham zogen die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen von der Dorfmitte her in die St.-Vitus-Kirche ein.

In seiner Predigt fand Pfarrer Zach nicht nur kritische Worte zum Weltgeschehen, wie den Ukrainekrieg und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einschränkungen, sondern er mahnte auch an, dass unser Wohlstand über viele Jahre gewachsen sei und jetzt quasi in einer Sachgasse steckt. „Krisen haben auch immer etwas Positives! Es kann nicht mehr so weiter gehen wie bisher und das muss nicht immer schlechter sein.“

Die nachfolgenden Fürbitten sprachen die Vertreter der Vereine. Musikalisch begleitete der Emertshamer Kirchenchor den Gottesdienst. Nach dem Auszug führte der Weg die meisten Gottesdienstbesucher auf die Spirklwiese. Schnell waren die Plätze unter den Kastanienbäumen besetzt. Den ganzen Tag über war es dann ein ständiges Kommen und Gehen. Die Blaskapelle Emertsham spielte zünftig auf, die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr versorgten die Gäste den ganzen Tag über mit leckerem Essen und Getränken. Nebenbei führte der neue Besitzer des Gasthauses „Bes´nwirt“ Michael Brunner durch das teilweise bereits fertig sanierte Gebäude samt den neuen Wohnungen und informierte die Interessierten über den Fortschritt des Umbaus und vielen weiteren Dingen.



Die Ortsvereine veranstalteten einen unterhaltsamen Mehrkampf, der für Jung bis Alt zu bewältigen war. Hierbei war neben Geschicklichkeit und Gespür auch etwas Heimatwissen gefragt. 18 Gruppen mit je vier Teilnehmern bildeten eine Mannschaft. Als Sieger gingen „die wilden Vier“ mit dem Peterskirchner Thomas Köck mit Tochter Vroni Köck, Dana Köck aus Fuchsreit und Hanna Pichler aus Emertsham hervor. Zweite wurde die Mannschaft „de wilden vier Häschen“ und dritte die „H Mädels“. Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es Preise, die von umliegenden Firmen gespendet wurden.

Die kleinen Besucher tummelten sich auf der großen Hüpfburg oder genossen eine Ausfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen. Zum Abend hin tummelten sich viele Besucher um die Bar, wo der Festtag dann auch für die meisten ausklang. Die Verantwortlichen des Dorffestes zeigen sich voll zufrieden. Das Konzept ein „Miteinander“-Dorffest zu feiern ist wiederum vollends aufgegangen.

### 200 Euro Spende für Nachwuchsarbeit

Wie bereits in der Vergangenheit, so hat die FFW Emertsham auch diesmal die Startgebühr für den „Vereine-Mehrkampf“ gespendet. Die 200 Euro wurden noch am Abend des Dorffestes von den Verantwortlichen der Feuerwehr, Johann Gmaindl und Roland Berndlmaier, an die Blaskapelle Emertsham mit Vorsitzender Vroni Erl und Kapellmeisterin Maria Hofmann für die Nachwuchsarbeit überreicht. Diese freuten sich sichtlich über die Spende. Wie sie informierten, könnten damit junge Bläser, die in der Kapelle mitspielen und zum Musikschulunterricht gehen, finanziell etwas unterstützt werden. Die Nachwuchsarbeit sichert den Bestand in der Blaskapelle Emertsham. Das sei enorm wichtig.



Die Vorsitzende des Vereins der Blaskapelle Emertsham Vroni Erl (2.v. rechts) und Kapellmeisterin Maria Hofmann (2.v. links) freuten sich sichtlich über die Spende von 200 Euro, die FFW-Vorstand Johann Gmaindl und dessen Stellvertreter Roland Berndlmaier überreichten.

Text und Fotos: Marianne Herbst

## Vereinsnachrichten



# Energiestammtisch TACHERTING

## Monatlicher Energiegedanke: Wie viel Energie steckt im Warmwasser?

von Andreas Blum

Eine Tasse Tee, Kaffee oder eine warme Dusche – all das sind Dinge, die für manche morgens unverzichtbar sind. Wie viel Energie wir bei der Zubereitung eines Heißgetränks oder während dem Duschen verbrauchen, ist vielen jedoch nicht bewusst. Die spezifische Wärmekapazität von Wasser beträgt  $4,19 \text{ kJ}/(\text{kg}\cdot\text{K})$ . Dieser Kennwert beschreibt den Energieinhalt eines Mediums in Bezug auf dessen Masse und Temperatur. Um einen Liter Wasser mit einer Dichte von etwa einem Kilogramm pro Liter um ein Grad Celsius zu erwärmen, benötigt man also  $4,19 \text{ kJ}$ . Wie viel Energie steckt zum Beispiel in einer Tasse Tee oder Kaffee? Angenommen, die Tasse hätte ein Inhaltvolumen von 450 Milliliter und man erhitzt das Wasser von  $20 \text{ }^\circ\text{C}$  auf  $100 \text{ }^\circ\text{C}$ , dann würde man für die Zubereitung eines Tees etwa  $151 \text{ kJ}$  bzw.  $42 \text{ Wh}$  aufwenden müssen. Vorausgesetzt, man erhitzt das Wasser auch verlustfrei. Mit einem Elektroauto könnte man mit dieser Energie etwa 281 Meter weit fahren (Tesla Model 3 |  $14,8 \text{ kWh}/100 \text{ km WLTP}$  | ADAC). Mit der Energie, die man für das Erhitzen des Wassers für einen Kaffee benötigt, käme man entsprechend 266 Meter weit, da man das Wasser nicht auf  $100 \text{ }^\circ\text{C}$  erhitzt. Wenn in einem Heißgetränk schon so viel Energie steckt – wie viel Energie steckt dann in einer morgendlichen Dusche? Als angenehme Wassertemperatur werden  $37 \text{ }^\circ\text{C}$  angenommen, was in etwa der Körpertemperatur entspricht. Ein herkömmlicher Duschkopf hat im Durchschnitt einen Volumenstrom von 12 bis 15 Liter pro Minute (Mein-Klimaschutz 2018), also werden in diesem Beispiel 13,5 Liter pro Minute angenommen. Die durchschnittliche Dushdauer beträgt sechs Minuten (energieverbraucher.de | Dushdauer), also beträgt der Wasserverbrauch pro Dusche 81 Liter und der Energiebedarf, um das Wasser zu erhitzen, etwa  $1603 \text{ Wh}$ . Mit dem Elektroauto könnte man damit schon knappe 11 Kilometer weit fahren. Würde man die Energie selbst auf dem Fahrrad in Bewegung umsetzen, legt man mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von  $15 \text{ km/h}$  etwa 74 km zurück (RADONLINE.de Blog 2019), also zum Beispiel von Tacherting bis nach Landshut. 66 Prozent der Bevölkerung duscht einmal am Tag (Statista). Nimmt man an, dass man im Durchschnitt fünfmal pro Woche duscht, kommt man pro Jahr auf einen Energieverbrauch von  $417 \text{ kWh}$  pro Person nur für

die Erhitzung des Duschwassers. Damit könnte man mit dem Elektroauto 2815 km zurücklegen und mit dem Fahrrad etwa 19221 km, also ein halbes Mal um die Erde radeln. Da in Warmwasser so viel Energie steckt, ist es wichtig, sparsam damit umzugehen. Da die Energiepreise weiter steigen werden, reduziert das auch die Energiekosten für Haushalte. Die Gasversorgung ist aktuell unsicher und gegen Ende des Jahres werden die letzten drei Kernkraftwerke mit 4000 MW Leistung abgeschaltet, welche aktuell noch einen relativ großen Beitrag dazu leisten, die Grundlast im Stromnetz zu decken (Agorameter 2022). Der Plan war ursprünglich, die Kernkraft durch Gas zu ersetzen. Realistisch ist das aber unter den aktuellen Umständen nicht mehr und es wird vermutlich mehr Braun- und Steinkohle eingesetzt, was die  $\text{CO}_2$ -Emissionen Deutschlands deutlich erhöhen wird.

### Energetipp des Monats:

Leitungswasser in die Tasse füllen, das Wasser aus der Tasse in den Wasserkocher gießen und erhitzen. Dadurch wird nur die Menge an Wasser erhitzt, die für das Heißgetränk auch benötigt wird. Außerdem sollte der Wasserkocher regelmäßig entkalkt werden.

Wenn Du mehr darüber erfahren willst, wie wir die Klimaziele in unserer Gemeinde mitgestalten können, komm zu unserem Stammtisch am 30. September um 19 Uhr.

Mehr Informationen auch unter: [www.energie-tacherting.de](http://www.energie-tacherting.de)

## „Die Kraft der Sonne“

Der Energiestammtisch Tacherting organisierte im Rahmen des Ferienprogramms Tacherting einen Vormittag mit dem Motto „Die Kraft der Sonne“. Zunächst traf man sich beim Feuerwehrhaus Tacherting, wo der Anlagenbetreiber der dort installierten PV-Anlage die verschiedenen Silizium-Technologien und deren Leistungsunterschiede erläuterte. Der Höhepunkt war das anschließende Wettrennen zwischen den Solar-Rennwägen und ihren Junior-Erbauern bei strahlend blauem Himmel. Die Rennautos wurden professionell über einen beweglichen Schatten gestartet. Es wurde nicht nur die für die Rennstrecke benötigte Zeit gestoppt, sondern auch Noten für das Geradeausfahren vergeben. Mithilfe der Mini-Kamera eines Kernteam-Mitglieds konnten die Kinder die Fahrt aus der Perspektive seines Solarautos unter Spannung am Laptop mitverfolgen. Zum Abschluss des Vormittags spielten die Kinder noch am Airhockey-Tisch und mit dem Kicker des JuTa.



## Vereinsnachrichten

### Bayerische Meisterschaft Dahoam

Die bayerische Kart-Slalom Meisterschaft des DMVs wurde dieses Jahr vom MSC Tacherting ausgerichtet. Bei grandiosem Wetter und knapp 30°C im Schatten führen über 60 Kartpiloten um den Meisterschaftstitel. Hier wurde um jede hundertstel Sekunde gekämpft, um aus der mit Pylonen abgesteckten Strecke alles rauszuholen. Das Rennen war unterteilt in zwei Veranstaltungen. Die erste Rennwertung fand am Vormittag statt, hingegen mit kleinen Veränderungen am Parkour die zweite Rennwertung am Nachmittag die Entscheidung brachte.

Die Heimmannschaft qualifizierte sich mit fünf Fahrern in der Einzelwertung und beiden Mannschaften. Von den neun Tachertingern bestritten sieben davon ihr erstes Meisterschaftsrennen. Außerdem standen die Karten gut, denn sowohl in der Altersklasse 2 als auch in Klasse 6 räumte der MSC in den vorausgegangenen Rennen häufig Edelmetall ab.

Der Rennvormittag verlief aus Tachertinger Sicht sehr holprig. Nervosität und viele kleine Fehler schlichen sich ein, sodass sich nur zwei Fahrer des MSC zufriedengeben konnten. Am Nachmittag bewies die Heimmannschaft nochmal richtig ihr Können. Durch Colin Petri, der am Ende der zweiten Rennwertung sogar die zweitschnellste Zeit alle Fahrer fuhr, wurde es nochmal spannend bei den Endplatzierungen. Nachdem beide Rennwertungen zusammengezählt wurden standen die Platzierungen fest. Gerlinde Wagner von der Landesgruppe Südbayern verkündete die Endergebnisse alle Fahrer. Bürgermeister Werner Disterer überreichte gemeinsam mit Lisa Hobl, Vertreterin des MSJs, den Kartpiloten ihre Auszeichnungen. In der Klasse zwei erreichte Jakob Bahr Rang 8, Sebastian Wengler wurde Vierter und sein Bruder Felix Wengler ist Bayerischer Meister seiner Altersklasse. Zudem wurden alle drei, ergänzend mit den Fahrern Csanad Ilyes und Rim Sayed Ahmad, in der Youngster-Mannschaftswertung Bayerischer Vizemeister. In der Klasse sechs fuhr Colin Petri auf Platz 5 und Justin Schlagberger, der an seinem Geburtstag seine letzte Bayerische Meisterschaft als Jugendkartpilot fahren durfte, erreichte Rang 4. Die Heimmann-

schaft wurde ergänzt durch die Fahrer Ralf Ismail und Adorjan Ilyes und belegte Rang 5. Am Ende der Rennveranstaltung hatte die Jugend des MSCs noch eine Überraschung für ihren Trainer und scheidenden Fahrer. Angekleidet mit einem Kartoffelsack und der Aufschrift „Alter Sack“ jagten seine Schützlinge ihn mit Wasserbomben bewaffnet ein letztes Mal über den Platz. Somit ging mit viel Freude ein erfolgreicher Renntag für den MSC Tacherting zu Ende.



### Endlich wieder Sommerfest der Wasserwacht

Die Wasserwacht Tacherting veranstaltete nach längerer Corona-Pause wieder ein gelungenes Sommerfest für die Aktiven, mit Anhang. Heuer gesellte sich auch der Bürgermeister, Werner Disterer zu den Wasserwachtlern. Denn heuer wurde das Grillfleisch von der Gemeinde übernommen. Wie Herr Disterer ausdrücklich betonte, als Dank an die Wasserwachtler für den Einsatz im Hallenbad. Wie jedes Jahr wurde das Grundstück für das Fest von Johann Maier aus Mankham zur Verfügung gestellt.



## Vereinsnachrichten

### Musizieren ohne Notenkenntnisse mit der Veeh-Harfe

Nach dem großen Erfolg der letzten Kurse bietet die Musikschule Emertsham als autorisierter Veeh-Harfe-Partner auch in diesem Herbst wieder Kurse für die Veeh-Harfe an. Für alle Interessenten gibt es eine kostenlose Schnupperstunde zur Einführung am Donnerstag, 15. September um 19 Uhr in der Musikschule Emertsham. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, die Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupf-Instrument das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Mit Hilfe von unterlegbaren Notenblättern gelingt sofort der Einstieg in die Welt der Musik. Bereits nach ein paar Stunden ist es möglich, bekannte Melodien zu spielen oder sich selbst beim Singen zu begleiten.

Der Klang der Veeh-Harfe ist wohltuend für Geist und Körper, sie ist ohne Anstrengung im Sitzen spielbar. Die Auswahl der Musik reicht von Volksliedern über Klassik bis zu Gospels und Popmusik.

Die erfahrene Musikpädagogin und autorisierte Veeh-Harfe-Partnerin Anemarie Bayerl möchte vermitteln, wie viel Freude es macht, selbst zu musizieren, wie einfach es ist und wie viel Spaß das gemeinsame Musizieren in einer Veeh-Harfengruppe macht.

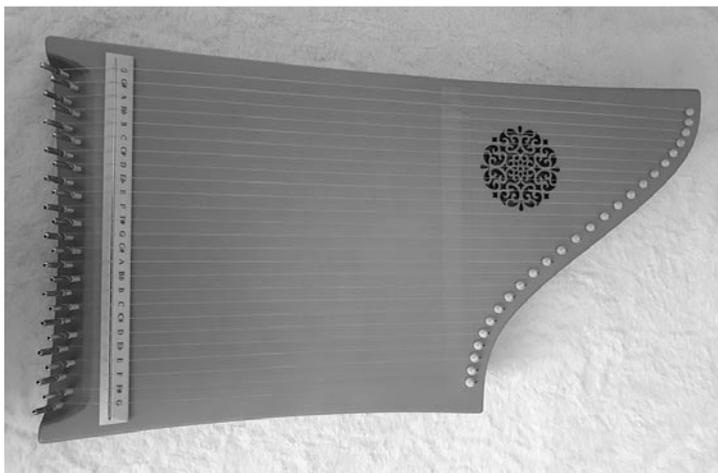
Im Anschluss an die Schnupperstunde kann man sich für den Kurs, bestehend aus fünf Einheiten, anmelden. Bei Bedarf kann ein Nachfolgekurs gestartet werden. An der Musikschule gibt es bereits eine Veeh-Harfen-Spielgruppe, neue Mitglieder werden gerne aufgenommen und sind herzlich willkommen.

#### Anmeldung und Infos:

Musikschule Emertsham, Raiffeisenplatz 2, 83342 Emertsham

E-Mail: [info@musikschule-emertsham.de](mailto:info@musikschule-emertsham.de) (jederzeit)

Telefon: 08622/227



### Bald wieder Leben beim „Pertl-Wirt“

Zur Verpachtung des Pertlwirts hat sich ein Interessent gemeldet und sich und seine Ideen im Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung gegeben und seine Unterstützung angekündigt. Der genaue Eröffnungstermin kann noch nicht mitgeteilt werden, da vorher einige Dinge geklärt und beantragt werden müssen. Diesen erfahren Sie über die gemeindliche Homepage und aus der Tagespresse. Es ist also absehbar, dass bald wieder Leben in die Gaststätte einkehrt.



Von Anfragen in der Verwaltung über mögliche Belegungen bitten wir Abstand zu nehmen.



## Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

**Höbering und Brunnham**, einst zum Kloster Seeon gehörig und dem Landgericht Trostberg mit Schergenamt über 13 Obmannschaften unterstellt. Durch die Säkularisation 1803 und folgender Landvermessung wurden 1808 Steuerdistrikte und Gemeinden gebildet. Höbering ging nach Auflösung der Obmannschaft Brunnham an die Gemeinde Engelsberg und Brunnham (Ober- und Unterbrunnham) an die Gemeinde Tacherting.

Höbering liegt auf der Hochterasse des Alztales und bietet einen großartigen Blick über Tacherting in Richtung Alpen. 2 Bauernhöfe und einige Wohnhäuser (siehe Bilder im letzten Gemeindeboten) bilden heute den Weiler. Das darunter liegende bronzezeitliche Gräberfeld (ca. 80 Hügelgräber) in der Wagenau zeugt von einer mehr als 4000-jährigen Geschichte und einer frühen Besiedelung. Der Bau einer Kiesgrube in den Nachkriegsjahren brachte diese Entdeckung, wie bereits lange davor die römischen Funde bei Lohen (röm. Villa und Römerstraße). Doch die Geschichtsforscher in unserer Landeshauptstadt zeigen wenig Interesse an der Aufklärung und Erforschung dieses historischen Teils von Bayern.

Dass in Höbering einst eine Filialkirche stand, ist weitgehend aus der Erinnerung der Menschen entschwunden.

## Luftbildfotografie über unserer Heimat (Teil 9)



Im Schatten der mächtigen Linde, an der Straße nach Peterskirchen zeugt das Holzkreuz mit einer Inschrift im Steinsockel von dem Kirchlein:

„Von hier zu Höbering 110 Schritte südlich stand eine Kirche,  
St. Kolomani, die 1805 abgerissen wurde,  
statt der letzten Nachbarn das Kreuz 1855.“

Das Kirchlein stand gegenüber, auf der anderen Straßenseite mit schönem Ausblick auf die Tachertinger Niederterasse und die herrlichen Alpenberge. Laut schriftl. Aufzeichnungen wurde es am 20. Okt. 1472 durch Bischof Bernhard von Chiemsee eingeweiht. Vermutlich war es eine Neuerstellung und das Ersterbauungsjahr könnte im 9. Jahrhundert liegen auf einem uralten Kultort. Auch die Römerstraße führte an der Stelle vorbei. Bereits vor 1800 viel das Kirchlein immer mehr in Verfall und die nachfolgende Säkularisation trug zum Abriss der Kirche bei. Die Mauersteine (Nagelflur) wurden zum Bau des alten Schul- und Messnerhauses in Engelsberg verwendet. Jedem natur- und geschichtsliebenden Wanderer kann ich diese schöne und aussichtsreiche Stelle nur empfehlen, worauf mir ein einst gelesener Spruch einfällt:

„Hemme Deinen Schritt und lasse Deine Gedanken zurückgehen in die Jahrhunderte,  
ein Stück Heimatgeschichte kündet Dir der Stein am Kreuzsockel.“

**Unterbrunnham** besteht aus 4 Höfen, die einst vereinigt waren. Als Erzbischof Odalbert am 23. Mai 928 seinen Besitz in Prunnheim an Graf Orendil tauscht, waren die Höfe noch vereint. Später wurde der Besitz in 3 Maier (je 1/2 Hofgröße) und ein Handwerkergüt aufgeteilt. Das Handwerkergüt, beim Schuster wurde wohl im Mittelalter ausgebrochen und stetig das Schusterhandwerk ausgeübt. Der Vodermaier ist der letzte Bauer und betreibt vorrangig Milchwirtschaft. Der Bernauer (früher Mittermaier) wurde mit dem Ableben von Josef Steiglechner aufgelöst und die landwirtschaftlichen Flächen von seiner Tochter verpachtet. Beim Hintermaier trifft dasselbe zu, auch hier sind die Flächen verpachtet. 1861 kauften Franz und Theresia Kainz den Hintermaierhof, nachdem er sein Wirtsanwesen beim Bollner in Altenham zertrümmerte und an seinen Stiefbruder übergab. Er richtete in den Hintermaierhof eine Gastwirtschaft und bezog das Bier von der Brauerei Wieser. Bereits 1890-95 erbaute er sich den Kainzwirt mit Landwirtschaft und verkaufte 1899 das verkleinerte Hintermaieranwesen.



*Unterbrunnham, mit Blick auf Oberbrunnham*



*Hintermaier, mit Blick zur Wagenau (bronzezeitl. Gräberfeld)*



*Mittermaierhof, später Bernauer*



*Schusterhof um 1912*



*Mittermaier oder Bernauer um 1912*

# Veranstaltungskalender 2022/23

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	15.09.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Sa.	17.09.	MP3-Festival mit Live-Musik	Musik Pub	19 Uhr	Wirt André von Hahn
Do.	22.09.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Sa.	24.09.	Baby- und Kindersachen-Flohmarkt	PfarrKiGa St. Maria	14 bis 17 Uhr	Freunde und Förderer des KiGa
Sa.	24.09.	Deutsche Meisterschaft	Strassbessenbach		MSC Tacherting
So.	25.09.	Deutsche Meisterschaft	Strassbessenbach		MSC Tacherting
Mi.	28.09.	Herbstversammlung	„Kirchenwirt“	19.30 Uhr	Gartenbauverein Emertsham
Fr.	30.09.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Fr.	30.09.	Herbstversammlung	„Kirchenwirt“	19.30 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Sa.	01.10.	Konzert mit „BandX“	Musik Pub	21 Uhr	Wirt André von Hahn
Sa.	08.10.	LINDE-Ausstellung, Eröffnung	Salzstadel	16-19 Uhr	Heimatverein Tacherting
Sa.	08.10.	Konzert mit „Two Faces“	Musik Pub	20 Uhr	Wirt André von Hahn
So.	09.10.	LINDE-Ausstellung	Salzstadel	10-18 Uhr	Heimatverein Tacherting
Do.	13.10.	Ausflug	Ruhpolding/Reit i. W.	8 Uhr	VdK-Ortsverband Tacherting
Do.	13.10.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Sa.	15.10.	LINDE-Ausstellung	Salzstadel	12-18 Uhr	Heimatverein Tacherting
So.	16.10.	LINDE-Ausstellung	Salzstadel	10-17 Uhr	Heimatverein Tacherting
Do.	20.10.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	20.10.	Jahreshauptversammlung	Musik Pub	20 Uhr	TSV Peterskirchen
So.	23.10.	Kleidertausch-Party	Gasthaus Reitmeier	17 bis 20 Uhr	STEP-Team
Fr.	28.10.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
So.	30.10.	Premiere Theater „Da Roagaspitz“	„Kirchenwirt“-Saal	10 Uhr	Theatergruppe d´Mörntaler

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

## Vereinsnachrichten

### 200 Euro-Spende für den Kindergarten St. Maria

Die Baumschule Holzmann hatte im Mai diesen Jahres Besuch von den Tachertinger Landfrauen. Astrid und Josef Holzmann führten die Damen durch ihren Betrieb und zeigten ihnen Sämlinge und Forstpflanzen und es gab im Anschluss noch Kaffee und Kuchen. Dafür hat jede der Damen eine kleine Spende gegeben. Die Baumschule Holzmann wiederum rundete den Betrag auf 200 Euro auf und übergab die Spende nun dem Förderverein des Pfarrkindergarten in Tacherting. Der Elternbeirat nahm diese Spende nun gerne in Empfang.



## Allgemeines

### Mandala-Yoga beim Ferienprogramm

Unter dem angenehmen Schatten der Weide durften 14 Ferienkinder, einen achtsamen, aber auch spielerischen Vormittag, mit dem Motto „Mandala“ bei Andrea Spiel, erleben. Dabei wurden Asanas/Yogahaltungen erfahren und spielerisch eingebaut. Alte indische Wörter wurden gehört und bei dem Begrüßungsspiel „Om Shanti“ lernten wir uns kennen. Die Mandalas (Kreisbilder) wurden in der Natur entdeckt und mit Naturmaterialien auch selbst gelegt. Die von den Kindern benannte lebendige Schnecke „Georg“ begleitete diese zwei Stunden. Mit meditativer Musik hörten die Kinder eine Phantasiegeschichte, in der sie an wunderbare Orte reisten und ihre Kraftblume/ Kraftfarbe fanden, welche sie anschließend mit Pinsel und Farbpalette auf eine Leinwand brachten. Bei entspannter Stimmung und einem lauen Lüftchen konnten die jungen Künstler sich so richtig verwirklichen. Es war ein wunderschöner Vormittag der etwas anderen Art.



### Laubsägenspaß bei der Zimmerei Mussner

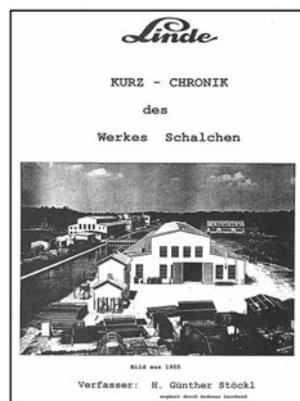
Die Zimmerei Mussner hat im Rahmen des Ferienprogrammes das erste Mal eine Veranstaltung angeboten. Die Teilnehmerzahl war begrenzt, aber es haben sich zur großen Freude zwölf Buben und vier Mädchen angemeldet, woraufhin dann noch eine zweite Veranstaltung organisiert wurde. Die Kinder wurden mit dem Umgang und Handhabung mit Laubsäge vertraut gemacht (wie wird das Sägeblatt eingespannt, wie wird die Laubsäge gehalten und geführt usw...) und hatten sichtlich viel Spaß. Mit sehr viel Eifer und Ehrgeiz konnten alle Teilnehmer ihre Projekte fertigstellen, anmalen und zusammenfügen. Z.B. wurden viele Düsenjets angefertigt, Elefanten, Kaktus und Eule erfreuten sich auch großer Beliebtheit. Die Kinder wurden von der Zimmerei mit Getränken und Keksen zur Stärkung zwischendurch versorgt. Und als Überraschung und Förderung der handwerklichen Geschicklichkeit durfte jedes Kind ein Laubsägenset zur Vertiefung der erlernten Fähigkeiten mit nach Hause nehmen.



## Vereinsnachrichten

### „LINDE – große Produkte aus kleiner Provinz“ - Ausstellung Industriegeschichte Tacherting vom Heimatverein Tacherting

Der Heimatverein Tacherting präsentiert am zweiten und dritten Oktoberwochenende, den 8./9. sowie 15./16. Oktober den zweiten Teil der Industriegeschichte, „LINDE – große Produkte aus kleiner Provinz“. Die Ausstellung wird in den Räumlichkeiten des Gröbner Anwesens (Salzstadel) an beiden Wochenenden stattfinden. Offizielle Eröffnung ist am Samstag, 8. Oktober um 16 Uhr. Die Öffnungszeiten sind am Samstag, 8. Oktober von 16 bis 19 Uhr, Sonntag, 9. Oktober von 10 bis 18 Uhr, Samstag, 15. Oktober von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 16. Oktober von 10 bis 17 Uhr. In dieser Ausstellung wird der Fokus auf den Beginn der Fa. LINDE im Werk Schalchen 1943 bis in etwa Ende der 80-iger Jahre gelegt. Letztendlich führen zwei „Wege“ nach Schalchen, der erste Weg von Höllriegelskreuth bei Pullach, der zweite Weg der Fa. Heylandt (seit 1923 Tochterunternehmen) von Berlin über Gassen nach Schalchen. Gezeigt werden unter anderem Originaldokumente, Fotos, Werkstücke, Unikate aus der Anfangszeit sowie der „Rohrwuzler“-Film. Die Recherche gestaltete sich gerade aus den Anfangsjahren sehr schwierig, da viele Unterlagen entweder durch Kriegswirren verloren gegangen sind oder seitens der Fa. Linde nicht mehr auffindbar waren. Der größte Teil der Unterlagen stammt daher aus Privatarchiven ehemaliger LINDE Mitarbeiter. Vorstand Andreas Leonhard möchte sich im Vorfeld bei diesen „LINDEanern“ recht herzlich bedanken, die ihre Leihgaben bereitwillig zur Verfügung gestellt haben. Zudem wird eine Lesecke eingerichtet, wo Besucher Berichtshefte, die Karikatur der Verlagerung der Fa. Heylandt von Berlin nach Gassen, einen Transportbericht der Fa. Gebr. Krause eines Luftzerlegers auf dem Weg von Schalchen nach Mazingarbe (Frankreich) und ehemalige TVT-Zeitschriften lesen können. Geschichtlich wird auch auf die Beteiligung der Fa. LINDE am NS-Raketenprogramm A4 (V2 – Rakete) über die Fa. Heylandt eingegangen. Ab 1929 beschäftigte sich Dr. Paulus Heylandt zusammen mit einigen Mitarbeitern vorübergehend mit der Entwicklung von Raketentriebwerken mit flüssigem Sauerstoff. Das Ergebnis war, dass die Heylandt-Gesellschaft eine signifikante Technolo-



giebrücke zwischen den Raketenentwicklern Ende der 20-iger Jahre und der Entstehung der Vergeltungswaffe V2 unter Werner von Braun war. Anfang der 1940er Jahre erhielt Heylandt große Aufträge als zentraler Partner für die Gasherstellung, -lagerung, und -befüllung im V2-Raketenwaffenprogramm. Heylandt projizierte und produzierte die Flüssigsauerstoffanlagen für die Treibstoffversorgung in Peenemünde, Friedrichshafen und Oberradach sowie für den Triebwerksprüfstand in Zipf, Oberösterreich. Ab 1943 setzten schwere alliierte Luftangriffe ein, von denen fast alle Werke der Gesellschaft für LINDE'S Eismaschinen betroffen waren. Kriegswichtige Produktionsstätten wurden in weniger bombengefährdete Gebiete ausgelagert. Bereits im Sommer 1943 hatte Richard Linde für die Abt. B (Apparatebau-Anstalt) in Höllriegelskreuth eine Ausweichwerkstatt gesucht. Entsprechende Räumlichkeiten fand man in einer gemieteten Halle der Süddeutschen Kalkstickstoffwerke (SKW) in Schalchen bei Tacherting. Aufgrund der vollen Auftragsbücher wurde ab Mitte 1943 der Ausweichbetrieb in Schalchen aufgebaut. Einige Höllriegelskreuther Fachkräfte begannen mit der Fertigung kleinerer Wärmetauscher und setzten eine bescheidene Dreherei in Betrieb. Zudem wurden etwa 65 Prozent der Vorarbeiten für die Flüssiggasseite des NS-Raketenprogramms in Höllriegelskreuth und Schalchen ausgeführt. Im März 1945 stießen Teile der aus Berlin über Gassen (Niederlausitz) geflüchteten Belegschaft der Heylandt-Gesellschaft zu der Schalchener LINDE Belegschaft. Als 1949 der Pachtvertrag seitens der SKW aufgekündigt wurde, überlegte man, den im Krieg als Verlagerungsbetrieb entstandenen Zweigbetrieb in Schalchen zu schließen. Die Feststellung, dass im Alztal noch genügend Baugrund für industrielle Zwecke sowie ein großes Potential an Arbeitskräften vorhanden war – jeweils im Gegensatz zu Höllriegelskreuth, führte zu der Entscheidung, auf der „grünen“ Wiese ein neues Werk zu bauen. Mit dem Bau der ersten Fertigungshalle (Halle 1) im Jahre 1950 wurde der Grundstein für ein neues Zweigwerk der LINDE AG gelegt.

Wenn Sie, liebe Leser neugierig geworden sind, würde sich der Heimatverein über zahlreiche Besucher freuen. An den Sonntagen ist mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken für das leibliche Wohl gesorgt.



16. März 1951: Zweigwerk Schalchen. Montagehalle, Südostseite.

## Aus den Kindergärten

### Los geht's im Kindergarten St. Vitus!

Und schon wieder ist es so weit. Ein neues Kindergartenjahr steht in den Startlöchern und das gesamte Team des Kindergarten St. Vitus startet mit großer Freude in das neue Jahr 2022/2023!

Gemeinsam mit Magdalena Berger und Sandra Behrendt starten in der Delphingruppe diesen September 25 Kinder. In der Spatzengruppe werden dieses Jahr 26 Kinder von Julia Jauernig, Julia Friedlhuber und Katrin Warislohner betreut. Auch im zweiten Jahr freuen wir uns sehr, dass die Mäusegruppe wieder voll besetzt ist und Gerlinde Schachner und Monika Klapfenberger auf zehn Kinder achten. Dieses Jahr bekommen die Mäuse Unterstützung von Praktikantin Franziska Giel. Sie absolviert bei uns ihr soziales Einführungsjahr (SEJ) was im Anschluss zur Erzieherausbildung übergeht. Wir freuen uns sehr darüber und heißen Franziska herzlich Willkommen im Kindergarten St. Vitus. Auch Sandra Mittermeier wird uns ab Oktober an einem Tag wieder tatkräftig unterstützen.

Wie die Kinderzahlen vermuten lassen, sind alle Plätze bei uns im Kindergarten belegt was uns alle sehr freut. 61 Kinder freuen sich zu basteln, zu singen, zu kochen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Schon jetzt starten die ersten Eingewöhnungen und die „alten“ Kindergartenkinder kommen aus den Ferien zurück was dem Kindergarten wieder Leben einhaucht.

So richtig gestartet wird mit unserem Anfangssegens Ende September und dem gleich darauffolgenden Erntedankfest.

Auch dieses Jahr suchen und hoffen wir wieder auf tatkräftige Unterstützung durch einen Eltern-

beirat, der uns bei Festen und Feiern mit viel Engagement unterstützt. Starten wir gemeinsam in ein neues spannendes Kindergartenjahr mit viel Spaß, Freude und neuen Erfahrungen!

*Das KiGa-Team St. Vitus*



## Aus den Kindergärten

### Spannender Ausflug zum Abschluss des Kindergartenjahres im Pfarrkindergarten St. Maria

Ganz aufgeregt waren die Kindergartenkinder des Pfarrkindergarten St. Maria bereits Tage zuvor und warteten schon ganz gespannt auf den gemeinsamen Ausflug nach Poing in den Wildtierpark. Immer wieder kam die Frage auf „Wann fahren wir endlich in den Wildtierpark?“ Endlich war der Tag gekommen und alle Kindergartenkinder machten sich, gut ausgestattet mit Brotzeit und Getränken auf den Weg zur Grundschule, wo bereits zwei Busse bereitstanden.

„Oh, sind die Busse groß!“ Jedes Kind suchte sich neben einem Freund einen Platz und schon ging die Fahrt los. Einiges gab es währenddessen zu entdecken: große und kleine Gebäude, Lastwägen, Baustellen und viele andere Fahrzeuge. Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt kamen die Kinder endlich in Poing an. Ganz aufgeregt machte sich die Ausflugsgruppe auf den Weg zur Kasse, wo bereits die ersten Tiere bestaunt werden konnten.

Bevor der Park mit seinen vielen Tieren erkundet werden konnte, stärkten sich alle Kinder mit der selbst mitgebrachten Brotzeit. Endlich ging es los und bereits nach wenigen Metern wurden die Kinder von Rehen und Damwild begrüßt und mit vielen Streicheleinheiten verwöhnt. „Ganz schön groß sind die Tiere und so ein weiches Geweih haben sie!“

Weiter ging es zu den Wölfen, oh da schleicht sich einer durch den Wald. Ganz gespannt wurde das wunderschöne Tier begutachtet, ehe es weiter zum Luchs, den Frettchen, den Hängebauchschweinen, den Ziegen, den Störchen, vielen Gänsen und Enten und den Meerschweinchen ging. Auch einem wunderschönen Pfau begegneten die Kindergartenkinder und bestaunten sein schimmerndes Federkleid. Nach einem kurzen Fußmarsch, vorbei an den Adler und Geier machten sich die Kinder auf die Suche nach den Bären. Wo haben sich die nur versteckt? Ganz hinten im Gehege entdeckten die Kinder schließlich vier Bären, die im Schatten der Bäume ihre Mittagsruhe genossen.

Im Anschluss ging es auf den großen Spielplatz zum Austoben. An vielen verschiedenen Klettergerüsten, Rutschen, Balancierbalken und Schaukeln konnten die Kinder ihre Motorik unter Beweis stellen. Ganz schön mutig waren bereits die



Kleinsten und trauten sich die großen Rutschen runterrutschen.

Nach ausreichend Zeit zum Auspowern auf dem Spielplatz machten sich die Kindergartenkinder wieder auf den Weg zurück. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind noch ein Eis aussuchen und im Schatten der Bäume wurden bereits viele Beobachtungen der Kinder ausgetauscht.

Müde, aber glücklich und mit vielen Eindrücken machten sich die Kinder anschließend wieder mit den Bussen auf den Weg zurück nach Tacherting, wo sie bereits von ihren Eltern und Geschwistern freudig erwartet wurden. Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“ der die Kosten für den Eintritt übernommen hat. Ein weiterer Dank geht an alle Eltern und Großeltern, die durch ihre Spende beim Familienfest und am Oma- und Opa-Nachmittag die Kosten für die Busfahrt und das Eis finanziert haben.

